



„Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Töchter und Söhne Gottes genannt werden“ (Mt 5,9)

Wie jedes Jahr werden wir in den drei österlichen Tagen das Hindurchgehen vom Tod zur Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus betrachten. Wir feiern die entscheidendste Etappe seines Weges, den er für uns Menschen gegangen ist. Im „österlichen Triduum“, dem Gründonnerstag, dem Karfreitag und der Osternacht, vergegenwärtigen wir diese Wegstrecke als das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr.

Zu Beginn der drei österlichen Tage werden uns der Verrat des Judas, die Verleugnung des Petrus und die Verlassenheit von Seiten der Apostel vor Augen geführt. Weiter die religiöse Verurteilung von Kajaphas und vom Hohen Rat, die zivile Verurteilung von Pilatus und die spöttische Verhöhnung von Herodes, die Beschimpfung des Schwächers und die Undankbarkeit von vielen Seiten. Die Liebe Jesu wurde extrem herausgefordert über jegliche menschliche Grenzen hinaus.

Bei Matthäus lauten die letzten Worte Jesu am Kreuz: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Dies wird mitunter so verstanden, dass Jesus selbst das Gefühl der



Gottverlassenheit erlebt - und damit die tiefsten Abgründe des Menschseins durchschritten hat.

In den letzten Wochen haben auch wir Momente erlebt, in denen unser Glaube, unsere Hoffnung und unser Vertrauen besonders herausgefordert gewesen sind. Vielleicht lag auch uns der Ruf auf den Lippen: Gott, warum hast du uns verlassen? Ich denke an die zurückliegenden Monate der Pandemie, die damit verbundene Einsamkeit viele älterer und pflegebedürftiger Mitmenschen, die Ängste um die Zukunft oder um den Arbeitsplatz nach Corona. Und nun wird dieses Leid noch in den Schatten gestellt von den Schrecken des Krieges in der Ukraine mit den vielen unschuldigen Verletzten und Toten. Dies lässt uns allen fassungslos und hilflos den Atem stocken.

Aus der Hoffnung der Auferstehung zu leben, fordert uns immer wieder

MISEREOR 2022

Es geht! Gerecht.

Das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion ist **Anspruch, Zusage und Verheißung Jesu zugleich. Es gehört zur DNA MISEREORs und ist Antrieb für die Arbeit unserer Partnerorganisationen.**

Das letzte Jahr hat uns mit Extremwetter an Grenzen des Vorstellbaren gebracht: Taifune, Waldbrände und zerstörerische Wasserfluten in Deutschland und den Nachbarländern. Menschen haben ihre Liebsten verloren. Nachrichten, die wir bis dahin aus Ländern des Südens kannten, fanden plötzlich vor der eigenen Haustür statt. **Wo warst du, Gott?**

Wissenschaftler*innen haben die Extremwittersituationen als Folgen des menschengemachten Klimawandels eingeordnet. Es öffnet uns schmerzhaft die Augen für das, was wir Mutter Erde, der Schöpfung Gottes, antun.

Es liegt auf der Hand, dass historisch gesehen die Industriestaaten den Großteil des CO₂-Ausstoßes zu verantworten haben, wohingegen ärmere Länder die Konsequenzen der Erderwärmung besonders zu spüren bekommen. Papst Franziskus nennt die Menschheit Bewohner*innen des Gemeinsamen Hauses und stellt fest, dass alles mit allen und allem verbunden ist und eine gemeinsame und zugleich unterschiedliche Verantwortung besteht. Wenn wir diese Haltung teilen, dann ist die Zeit zur Metanoia, zur Umkehr. Jetzt ist die Zeit, dem Reden von Gerechtigkeit Taten folgen zu lassen: Angesichts der Klimakrise darf kein Mensch zurückbleiben – die Alternative zur Armut ist die solidarische Gemeinschaft. **Dort bist du, Gott!**

Damit neue Leitbilder für den Fortschritt aufkommen, sagt Papst Fran-

Aus dem Inhalt	Seite
Selig, die Frieden stiften ...	
MISEREOR	1-2
Personalien	2
Senior-Experten (Teil 1)	3
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-10
Revanche als Lebensmission	
um jeden Preis: Hilter und Putin	11
Theologisches Fragenzeichen:	
Turmbau zu Babel - Teil 2	12

Fortsetzung von Seite 1

Selig, die Frieden ...

neu heraus, in uns den Glauben zu entzünden, dass uns Gott nicht im Stich lässt, auch wenn er manchmal wie abwesend scheint. Die Kraft, die wir immer wieder so sehr benötigen, um diesen Sprung des Glaubens von Neuem zu wagen, dürfen wir besonders in diesen wichtigen Gottesdiensten des österlichen Triduums erbitten. Als österliche Menschen leben wir aus diesem Ereignis, das sich Sonntag für Sonntag aktualisiert: Jesus ist die entscheidendste Etappe seines Weges für uns Menschen gegangen, um uns auf unserem je persönlichen Weg nahe zu sein und in uns die Hoffnung zu stärken.

An Ostern, dem zentralen Fest unseres Glaubens, nimmt die Hoffnung auf den Frieden eine zentrale Bedeutung ein. Alle Dimensionen des Friedens – der Frieden mit Gott, der soziale Frieden, der gesellschaftliche Frieden, der Frieden in Osteuropa – speisen sich letztlich in dem erhofften und erbetenen österlichen Frieden und aus dem Geist, den uns Jesus schenkt. Wir leben als Kinder Gottes fest in seinem Wort gegründet, das Quelle seines Friedensgeistes und seines Lebens als Friedensbringer ist. Die Kinder Gottes leben als Friedensstifter aus dem Friedensgruß Jesu heraus, den er nach seiner Auferstehung als erstes an sie richtete.

Bei ökumenischen Friedensgebet in Stockach wurde spürbar, wie stark uns unsere gemeinsame Berufung als Friedensbringer verbindet. Unser gemeinsamer Ruf nach dem göttlichen Frieden wird so umso deutlicher hörbar und möge sich über alle religiösen und nationalen Grenzen verbreiten. Möge so das Wort Jesu sich an uns bewahrheiten:

„Selig die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“ (Mt 5, 9)

In diesem Sinne ein frohes und friedvolles Osterfest

Pfarrer Thomas Huber
Stockach

Foto: Thomas Huber

Fortsetzung von Seite 1

MISEREOR 2022

ziskus bereits in seiner Enzyklika Laudato si, müssen wir das Modell globaler Entwicklung in eine andere Richtung lenken. Er meint damit die Art von Fortschritt, die eine wohlhabende Minderheit hervorbringt - auf Kosten der Mehrheit und von Mutter Erde. Fortschritt heißt, die Zeichen der Zeit zu erkennen und ernst zu machen in der Umkehr. Ernst zu machen mit einer konsequenten Politik, mit einer verantwortungsvollen Wirtschaft und sich vom vorrückenden Welterschöpfungstag wachrütteln zu lassen.

Mit dir, Gott!



Personalia

Jan Lipinski

Nach den Sommerferien wird Jan Lipinski neuer Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau.

Der heute 35jährige wuchs in Gaggenau / Bad Rotenfels auf und war dort Ministrant und Jugendgruppenleiter. Nach dem Zivildienst in einem Altenheim studierte er Theologie in Freiburg und Innsbruck und wurde 2017 in Freiburg zum Priester geweiht.



Die Diakonatszeit verbrachte er im Bauland, und die letzten

Jahre war er als Vikar auf der Baar und in Oberkirch im Renchtal.

Aktuelle Leitfragen seines pastoralen Dienstes sind: *Wie sieht Kirche im jesuanischen Sinn aus? Welche Engführung nahm die Kirche über Jahrhunderte vor, allerdings an der Botschaft Jesu vorbei? Welche Rollenbilder sind in den/ in unser aller Köpfen, die es aufzulösen gilt, da sie gar nicht dem Sinn Jesu entsprechen? Was ist der Mehrwert einer „jesuanischen“ Kirche im Leben der Menschen? Wo tanke ich Kraft, wie wirkt es sich auf mein Alltagsleben gegenüber den Mitmenschen aus?*

Diesen Fragen will er gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlich engagierten Verantwortlichen im Krebsbachtal nachgehen.

Er möchte zukünftig neue, niederschwellige Berührungspunkte mit Gott ermöglichen, und zwar interdisziplinär mit dem Blickwinkel von außen durch Wissenschaft, Kunst etc. Ideen miteinander entwickeln, über den eigenen Kirchturm hinausdenken, Kirchenferne mit einbeziehen, deren Sichtweisen schätzen, weil sie auch ganz legitim an Gott glauben können.

Leben, Lebensfreude, Alltag und Christsein sollten keinen Widerspruch bilden ☺

Daneben ist ihm die Natur wichtig. Er liebt die Berge zum Wandern und Langlaufen. Geht gerne in klassische Konzerte und möchte seine Freundschaften pflegen.

Wir wünschen ihm einen guten Start und Gottes Segen für seine Arbeit.

Ralph Haas

Foto: privat

Wo und wie sich Menschen engagieren – Im Einsatz für die junge Generation

Senior Experten - Profis im Ruhestand helfen Auszubildenden

Wer heute nach einem erfüllten Arbeitsleben in den Ruhestand geht, kann Auszubildenden eine große Hilfe sein – eine Hilfe, auf die es ankommt. Denn zurzeit beginnt der Weg in den Beruf für viele Jugendliche mit einem Fehlstart. In Deutschland werden fast 20 Prozent aller Lehrverträge vorzeitig gelöst, etliche bereits im ersten Jahr.

Im Rahmen seiner Initiative „VerA „zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen gibt der Senior Experten Service (SES) Fachleuten im Ruhestand die Möglichkeit, sich für junge Menschen einzusetzen, denen die Ausbildung Schwierigkeiten bereitet: als lebens- und berufserfahrene Vertrauenspersonen, die Jugendlichen Halt und Orientierung geben.

Karl-Hans Hemm ist so ein Senior-Experte und begleitet H. Hassani (42 Jahre) in seiner Ausbildung.

KN: Herr Hemm, Sie sind seit einem guten halben Jahr im Ruhestand, was haben Sie in ihrem Berufsleben gemacht und wie kamen Sie dazu, sich als „Senior Experte“ zu engagieren?

Hemm: Ich war Lehrer am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium mit den Fächern Mathematik und Sport. Zudem war ich als Fachberater Sport für das Regierungspräsidium Freiburg tätig.

Bei einem privaten Treffen bin ich Herrn Alfred Greis begegnet, er ist der Koordinator von Vera im Landkreis Konstanz. Er hat mich auf diese Initiative hingewiesen und dafür geworben.

Nachdem ich mich ausführlich über „SES“ und „Vera“ informiert habe und mir diese Initiative sehr einleuchtend und wichtig erschien, habe ich mich nach Rücksprache mit Herrn Greis dazu entschlossen, mich dafür zu bewerben und zu engagieren.

KN: Wie läuft so ein Auswahlverfahren ab?

Hemm: Zunächst habe ich mich bei

SES beworben. Danach bekam ich viel Informationsmaterial und die Möglichkeit mich zu registrieren. Dabei wurden u.a. ein Lebenslauf, der berufliche Werdegang und ein Motivationsschreiben verlangt.

KN: Herr Hassani, seit wann leben Sie in Deutschland?



Foto: privat

Hassani: Ich bin seit 2016, also seit 6 Jahren in Deutschland. Ich komme aus Afghanistan, zurzeit das „schönste“ Land auf der Welt. Ich bin mit meiner Familie hier hergekommen, also mit meinen 2 bzw. jetzt 3 Kindern und meiner Frau.

KN: Wie alt sind ihre Kinder?

Hassani: Mein Großer ist 16 Jahre alt geworden, dann 13, 12 und viereinhalb Jahre. Die Kleinste geht noch in den Kindergarten und die anderen gehen in die Schule.

KN: Wie sind Sie zu ihrer Ausbildung gekommen?

Hassani: Ich habe mich in verschiedenen Bereichen und Praktika umgesehen und gearbeitet. Zum Beispiel als Fliesenleger oder Gartenbau und Landschaftsgärtner, Friedhofsgärtner. Das hat mich aber nicht wirklich

interessiert. Dann habe ich ein einmonatiges Praktikum im Haus Christina gemacht und habe gemerkt, dass dieser Beruf zu mir passt. Dann war das Problem, dass ich keine Schulausbildung und keine guten Deutschkenntnisse hatte und musste mich deswegen mehr motivieren und mehr lernen und so habe ich es geschafft in anderthalb Jahren den Hauptschulabschluss zu machen als Erwachsener und dann habe ich ein Jahr als Betreuer in der Rosenau gearbeitet, und habe nochmal geschaut ob dieser Beruf wirklich zu mir passt.

Danach habe ich ein Jahr als Ausbildungshelfer angefangen und bin damit jetzt im April 2022 fertig. Nun kämpfe ich dafür, dass ich die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft machen kann. Mein Chef sagt, ich müsse eventuell noch warten und als Pflegehelfer weiter arbeiten. Aber ich möchte gleich weiter machen, ich möchte unbedingt diese Ausbildung machen um einen abgeschlossenen Beruf zu haben. Dann kann ich überall arbeiten, zum Beispiel im Krankenhaus, Pflegeheim oder in der Ambulanz. Das ist mein Ziel. Anfang März entscheidet es sich, ob meine Noten gut genug sind, um weiterzumachen.

KN: Wieso wird ihnen gesagt, dass Sie vielleicht warten müssen, um mit der drei-jährigen Ausbildung anzufangen?

Hassani: Mein Chef meinte, dass ich 3-4 Monate warten solle um dann mit der Ausbildung auf der Mettnau im September zu beginnen. Bis dahin soll ich noch besser Deutsch lernen. Das ist der Grund, aber ich glaube, dass man während der Ausbildung auch viel Deutsch lernen kann. Ich bin gerade im „Zug“, bin motiviert und im Lernrhythmus. Jetzt aussteigen und zu arbeiten und dann wieder einsteigen, davor habe ich Angst. Vielleicht schwindet dann auch meine Motivation noch weiter zu lernen und zur Schule zu gehen.“

--- Fortsetzung in der Mai-Ausgabe ---

Die Fragen stellte Ralph Haas

Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibel-teilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Taizégebet

Das Taizégebet findet jeden Donnerstag um 18.45 Uhr in der Kirche St. Gebhard statt.

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

Radolfzell

Infos: Johann Bulang 07738.923666

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... **entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!**

Reichenau

Aktuelle Informationen siehe örtliche Gottesdienstanzeiger und auf der Homepage www.kath-reichenau.de

Akademie der älteren Generation

Mi, 27. April

„Kaiser Napoleon III. und das napoleonische Konstanz“

Referent: Dominik Gügel, Direktor des Napoleonmuseums Arenenberg
15 Uhr - Dreifaltigkeitskirche

Information: Hans-Peter Metzger
07531.29022, hpmetzger@web.de

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto :

Mo, Di, und Mi jeweils 19Uhr

In der Nacht von Gründonnerstag, 14. April, auf Karfreitag, 15. April, übernehmen wir die Anbetung Stunde von 2.00 bis 4.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche.

Die Gebetswache der Männer auf dem Lindenberg - Konstanz Gruppe zwei - findet von Samstag, 23. April, bis Samstag, 30. April, statt. Anmeldung dafür nehmen Bernhard Schäffauer Telefon 55885 und Willy Lauber Tel. 955769 entgegen.

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders – Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Ferien)

klangstille jeden Donnerstag, 15 Uhr, Carola Ledge, klassische Gitarre (nicht in den Ferien)

Ökumenischer Tanzgottesdienst Fr, 01.04., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

Schlussgottesdienst Concentration So, 03.04., 17 h, mit h Jugendkantorei

Passion – eine Tanz- und Musikperformance >>>

Bodanrückgemeinden

Zurzeit finden keine Gottesdienste in der St. Leonhardskapelle in Wallhausen statt

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 3.4., 24.4.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 10.4.: 11:00 h Eucharistiefeier

Do, 14.4.: 19.00 h Feier vom letzten Abendmahl

Fr, 15.4.: 15.00 h Feier des Leidens und Sterbens Christi

So, 17.4.: 5.00 h Feier der Osternacht

St. Verena, Dettingen
So, 3.4., 24.4.: 11:00 Eucharistiefeier

Sa, 9.4., 30.4.: 18:30 h Eucharistiefeier

Do, 14.4.: 19.00 h Feier vom letzten Abendmahl

Fr, 15.4.: 15.00 h Feier des Leidens und Sterbens Christi

Sa, 16.4.: 20.30 h Feier der Osternacht

So, 17.4.: 10.00 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf
Sa, 2.4., 23.4.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 10.4.: 9:30 h Eucharistiefeier

Fr, 15.4.: 15.00 h Feier des Leidens und Sterbens Christi

Sa, 16.4.: 20.30 h Feier der Osternacht

Hl. Kreuz, Oberdorf
Fr, 15.04., 15.00 Uhr Karfreitagssliturgie der KHG

Mo, 18.4.: 10.00 h Eucharistiefeier

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HFe) Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats. Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Mo, 11., + Di, 12.04., 20 Uhr, Reservation: claudia.heinle@tanzraum.com

5 nach 12

Sa, 23.04. und 30.04., 12.05 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

Konstanz Altstadt

Bußgottesdienst | Beichtgelegenheit
So, 03.04., 18 Uhr, Münster, Bußgottesdienst

Mi, 13.04., 19-20 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Beichtgelegenheit

Seniorengottesdienst

Di, 05.04., 14.30 Uhr, St. Stefan, mit Krankensalbung

Abendliche Andacht

Di, 05.04., 12.04., 19 Uhr, Chorraum im Münster

Seelenamt für die Verstorbenen

Do, 07.04., 19 Uhr, St. Stefan

Kreuzwegandacht

So, 10.04., 18 Uhr, St. Stefan

Kinderangebot an Palmsonntag

So, 10.04., 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Lesung der Passionsgeschichte für Kinder und Palmweihe.

Besondere Gottesdienste

Mi, 13.04., 18 Uhr, Trauermette in der Dreifaltigkeitskirche

Do, 14.04., 15 und 16.30 Uhr, Kinderabendmahl in St. Stefan (keine Eucharistiefeier) mit Anmeldung

Do, 14.04., 20 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Feier vom letzten Abendmahl, Schola Gregoriana, anschl. Anbetung bis 6 h

Fr, 15.04., 10 Uhr, Münster, Chorgestühl: Kreuzweggebet der Frauen, 11.15 bis 14.15 Uhr, im und ums Münster, offener Stationen-Kreuzweg für Familien (offenes Kommen und Gehen)

Fr, 15.04., 15 h, St. Stefan, Karfreitagsliturgie, Männerschola Stefanschor

Fr, 15.04., 18 Uhr, Münster, Trauermette in der Rotunde des Münsters

Osterfeiertage

Sa, 16.04., 21 Uhr, Münster, Osternacht, Beginn im Pfalzgarten am Osterfeuer, mit der Jugendkantorei

So, 17.04., 10 Uhr Hochamt in St. Stefan, Solistenquartett des Stefanschores mit Streichern

So, 17.04., 11.15 Uhr, Münster, Hochamt mit dem Münsterchor, Männerchor, Münsterorchester, Solisten

So, 17.04., 18 Uhr, St. Stefan, Vesper mit sakramentalem Segen

So, 17.04., 19 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Eucharistiefeier mit dem Cantamo!Chor

Mo, 18.04., sonntägliche Gottesdiensten. In St. Stefan mit einem Ensemble des Stefanschores.

Münstermusik

So, 03.04., 17 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Abschluss von Concentration, >>>

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Fr, 01.04., 18.30 Uhr Maria Hilf: **Kreuzwegandacht**

So, 03.04., 18.00 Uhr St. Georg: **Bußandacht**

Mi, 06.04., 19.00 Uhr Kreuzkirche: **Ökumenische Passionsandacht**

Fr, 08.04., 18.30 Uhr St. Georg: **Kreuzwegandacht**

Mo, 11.04. bis Mi, 13.04., 18.30 Uhr Maria Hilf: **Karmeditation**

Do, 14.04., 17.00 Uhr Rosenau: **Eucharistiefeier** zu Gründonnerstag, 20.00 Uhr St. Georg: **Gründonnerstagsliturgie**

Karfreitag, 15.04., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Kinderkreuzweg**, 15.00 Uhr St. Georg: **Karfreitagsliturgie**, 17.00 Uhr Rosenau: **Karfreitagsliturgie**

Sa, 16.04., 08.30 Uhr St. Georg: **Trauermette**, 17.00 Uhr Rosenau: **Auferstehungsfeier**, 21.00 Uhr Maria Hilf: **Osternacht**

So, 17.04., 10.00 Uhr St. Georg: **Eucharistie zu Ostern** mit Kirchenchor St. Georg-Maria Hilf, Ltg. Stefan Marinov | **Haukommunion**

Mo, 18.04., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Eucharistiefeier**

Sa, 23.04., 18.30 Uhr St. Georg: **Patrozinium**

So, 24.04., 09.45 Uhr und 11.30 Uhr Maria Hilf: **Erstkommunion**

Mo, 25.04., 09.00 Uhr St. Georg: **Dankandacht** Erstkommunionkinder

Ökumen. Gottesdienst, mit der Jugendkantorei

Do, 14.04., 20 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Abendmahlsfeier mit der Schola Gregoriana

Sa, 16.04., 21 Uhr, Münster, Osternacht mit der Jugendkantorei

So, 17.04., 11.15 Uhr, Münster, Ostersonntag mit dem Münsterchor, Männerchor, Münsterorchester und Solisten

Münsterkonzerte

Sa, 09.04., 17 Uhr, Münster, Passionskonzert für Kinder und Jugendliche, mit dem Vokalensemble Konstanz, Concerto München und Solisten, Leitung: Münstermusikdirektor Alexander Rüth

So, 10.04., 17 Uhr, Münster, Passionskonzert, J.S. Bach „Johannes-Passion“, Vokalensemble Konstanz, Concerto München und Solisten, Leitung: Münstermusikdirektor Alexander Rüth >>>

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 6.4.)

Musik machen in der KHG: Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob im KHG-Chorprojekt zu Ostern, als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder in der KHG-Band. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder unter info@khg-konstanz.de

Sa, 2.4., 10:00 Welcome Brunch for International Students Jakobshaus

Mo, 4.4., 20:00 KHG-Chorprojekt für Ostern Jakobshaus

Mo, 11.4., 20:00 KHG-Chorprojekt für Ostern Jakobshaus

Mi, 13.4., 19:00 Mittwochstreff: Kreativabend Jakobshaus

Gründonnerstag, 14.4., 18:00 KHG-Chorprojekt für Ostern, Maria Hilf

19:00 Liturgie vom Letzten Abendmahl Maria Hilf Kirche, anschl. KHG-Abend „Gemeinschaft und Gebet“ Jakobshaus

Karfreitag, 15.4., 12:00 Karfreitagstiefgang nach Oberdorf Jakobshaus; 15:00 Karfreitagsliturgie Kreuzkapelle KN-Oberdorf

Sa, 16.04., 14:00 KHG-Chorprojekt für Ostern, Maria Hilf Kirche

Ostersonntag, 17.4., 05:00 Feier der Osternacht Maria Hilf Kirche; 08:00 Großes Osterfrühstück Jakobshaus

Mi, 20.4., 19:00 Mittwochstreff: Kochabend für Erstis Jakobshaus

Fr, 22.4., 15:00 International Café Albertus Magnus Haus

So, 24.4., 19:00 Hochschulgottesdienst zum Semesterbeginn; 20:00 Sektempfang & KHG-Sunday-Lounge Jakobshaus

Fr, 29.4., 19:00 Abendessen mit der KHG Karlsruhe Jakobshaus

20:00 Crashkurs Tanzen Jakobshaus

Sa, 30.4., 20:00 Tanz in den Mai Albertus Magnus Haus

Regelmäßige Gottesdienste: Maria Hilf Kirche: So 19:00 (am 17.4. nur um 5:00); Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00 (ab 12.4.), Mi 19:00 (ab 13.4.)

Frauengemeinschaft

Fr, 15.04., 10 Uhr, Mauritius Rotunde im Münster, Karfreitagsbetstunde der Frauen

Do, 28.04., 17:30 Uhr, Kirchenführung in St. Gebhard, Petershausen

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30	Mi 18.30 am 1. Mi im Monat um 9.00	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30 fällt Corona-bedingt derzeit aus !!!	
Maria Hilf Konstanz	So 10.00 So 19.00 KHG	Di 9.00 Do 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 17.00 (Mai-Sep)	Do 18.45 Taizégebet (Mai-Sep)
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 pfarrei-kn@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 9.00 + 10.30	Fr 18.45	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg auf Anfrage	Di 18.45 auf Anfrage	B: Di 18.15 wenn Messe
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst RK = Rosenkranz			

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolf, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-radolfzell.de oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-stockach.de oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 02.04.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 03.04.: 10.30 h Hl. Messe in Zizenhausen

Sa, 09.04.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 10.04.: 10.30 h Hl. Messe in Zizenhausen

Do, 14.04.: 19.00 h Abendmahlgottesdienst in Zizenhausen

Fr, 15.04.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Zizenhausen

Sa, 16.04.: 20.30 h Feier der Heiligen Osternacht in Zizenhausen

So, 17.04.: 10.30 h Feierlicher Gottesdienst in Zizenhausen

Mo, 18.04.: 10.30 h Hl. Messe im Pallottiheim; 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache im Pallottiheim

Sa, 21.04.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 21.04.: 9.00 h Hl. Messe im Pallottiheim

Sa, 17.04.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 18.04.: 9.00 h Hl. Messe; 10.30 h Hl. Messe

Sa, 24.04.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

So, 25.04.: 9.00 h Hl. Messe; 10.30 h Hl. Messe

Sa, 30.04.: 18.30 h Vorabendmesse, Melanchthonkirche

St. Michael, Hindelwangen

So, 17.04.: 18.30 h Vesper

Mo, 18.04.: 9.00 Hl. Messe

Herz Jesu, Zizenhausen

Sa, 09.04.: 18.30 h Vorabendmesse

Mo, 18.04.: 9.00 h Hl. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 03.04.: 9.00 h Hl. Messe

So, 10.04.: 9.00 h Hl. Messe

Fr, 15.04.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

So, 17.04.: 9.00 h Feierlicher Gottesdienst

St. Konrad, Raithaslach

So, 03.04.: 10.30 h Hl. Messe

So, 10.04.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 16.04.: 20.30 h Feier der Heiligen Osternacht in Zizenhausen

St. Vitus, Mahlsbüren i. Hg.

Mo, 17.04.: 10.30 h Hl. Messe

So, 24.04.: 9.00 h Hl. Messe

St. Martin, Mühlingen

So, 10.04.: 9.00 h Hl. Messe

Do, 14.04.: 19.00 h Abendmahlgottesdienst

So, 17.04.: 5.00 h Feier der heiligen Osternacht

St. Vitus, Zoznegg

So, 03.04.: 9.00 h Hl. Messe

So, 03.04.: 18.30 h Bußandacht, anschl. Beichte

So, 10.04.: 9.30 h Wortgottesfeier

So, 17.04.: 10.30 h Feierlicher Gottesdienst

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 03.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 10.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmensegnung

Do, 14.04., 18.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl

Mo, 18.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 23.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der Heiligen Erstkommunion

St. Otmar Ludwigshafen

So, 03.04., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 09.04., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Palmensegnung

Sa, 16.04., 20.30 Uhr Feier der Heiligen Osternacht

Mo, 18.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 24.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der Heiligen Erstkommunion

Sa, 30.04., 18.30 h Vorabendmesse

St. Nikolaus Espasingen

Sa, 02.04., 18.30 h Vorabendmesse

So, 10.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmensegnung

So, 17.04., 10.00 Uhr Eucharistiefeier - Hochfest Auferstehung des Herrn

Sa, 23.04., 18.30 h Vorabendmesse

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 03.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Fr, 15.04., 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

So, 17.04., 10.00 Uhr Eucharistiefeier - Hochfest Auferstehung des Herrn

So, 24.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 30.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der Heiligen Erstkommunion

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Sasbacher Koinonia.

Das Leitwort aus Joh 20,1-18: "Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab."

Fr, 29.04., 18h, - Sa, 30.04., 11.30h - unter Corona-bedingtem Vorbehalt
Es gelten die bekannten AHA-Regeln, ein offenes Büffet gibt es nicht.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

ULRIKAWEG - Neue Pilgerroute ist eröffnet

Seit Mai 2021 ist mit dem Ulrikaweg ein neuer Pilgerweg eröffnet, der vom schwäbischen Unterstadion an den Bodensee zum Kloster Hegne führt. Namensgeberin ist die selige Schwester Ulrika Nisch (1882-1913), Kreuzschwester im Kloster Hegne und 1987 von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. Der 124 km lange Weg mit Start an der Ulrika-Kirche in Unterstadion führt in sechs Etappen über Mittelbiberach (Geburtsort von Schwester Ulrika), Steinhausen, Kloster Sießen, Illmensee und Salem nach Überlingen und von hier aus mit dem Schiff über den See weiter zum Ziel Kloster Hegne.

Initiiert und errichtet wurde die neue Pilgerroute als Gemeinschaftsprojekt der Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, des Klosters und des Freundeskreis Schwester Ulrika

e. V., Unterstadion. Er steht unter dem Gedanken EINFACH MEHR. Das einfache und doch so besondere Leben von Schwester Ulrika bezeugt dieses MEHR, das sie selbst in die Worte fasste: „Kein Maß kennt die Liebe“. Impulse auf Stelen an den sechs Wegstationen bieten Hilfen, sich „schrittweise“ Schwester Ulrika und ihren Erfahrungen anzunähern, die kennzeichnend für sie sind: Einfachheit, Klarheit, Stille, liebende Beziehung zu Gott und den Menschen, Liebe zur Schöpfung. In diesem Sinn kann Schwester Ulrika für andere Menschen zum Wegzeichen werden.

Alle Infos rund um die einzelnen Etappen, inkl. GPX-Daten, Kartenmaterial und Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, sowie den Ulrikaweg-Flyer als PDF finden Sie auf www.ulrikaweg.de.

Konstanz Petershausen

Karwoche

So. 10.04., 18.00h Bußandacht (St. Gebhard);
 Di. 12.04., 18.45h „Stille verbindet!“
 Kontempl. Übungsweg (St. Suso);
 Mi. 13.04., 17.00h Kreuzweg-An-
 dacht, Beichtgelegenheit (St. Suso);
 Do. 14.04., 20.00h Gründonnerstags-
 liturgie mit Fußwaschung (wenn mög-
 lich) (St. Gebhard);
 Do. 14.04., 21.30h Stille Anbetung
 (St. Gebhard);
 Fr. 15.04., 11.00h ökumen. Familien-
 kreuzweg (St. Suso);
 Fr. 15.04., 15.00h Karfreitagliturgie
 (Bruder Klaus);
 Fr. 15.04., 16.00h Jugendkreuzweg
 auf dem Fahrrad (St. Gebhard);
 Fr. 15.04., 18.30h Trauermette (Bru-
 der Klaus).

Ostern Sa. 16.04., 21.00h Feier der
 Heiligen Osternacht (St. Gebhard);
 So. 17.04., 10.00h Hochamt, musika-
 lisch mitgestaltet vom Gebhardschor
 (St. Gebhard);
 So. 17.04., 10.00h Hochamt, musika-
 lische Gestaltung: Orgel und Trompe-
 te (St. Suso);
 So. 17.04., 18.00h Feierliche Vesper
 (St. Suso);
 Mo. 18.04., 10.00h Hl. Messe an Os-
 termontag (Bruder Klaus).

Gottesdienste poln. Gemeinde

So.10.04., 9.30h Hl. Messe (Br.Klaus)
 Sa. 16.04., 16.00h Speisensegnung
 der poln. Gemeinde (Bruder Klaus);
 So. 17.04., 09.30h Hl. Messe an Os-
 tersonntag (Bruder Klaus);
 So.24.04., 16h Hl. Messe (Br. Klaus)

Gottesdienste philipp. Gemeinde

So. 17.04., 14.00h Hl. Messe an Os-
 tersonntag (Bruder Klaus).

Gottesdienste syrisch-orthodoxe

Gemeinde Fr. 15.04., 15.30h Gottes-
 dienst (St. Gebhard).

Ökumene Fr. 22.04., 18.30h Frie-
 densgebet (St. Gebhard).

Senioren Do. 21.04., 14.30h Senio-
 rengottesdienst (Bruder Klaus).

Konzerte

Sa. 02.04., 11.30h Orgel-
 musik zur Marktzeit mit Josef Milt-
 schitzky, Ottobeuren (St. Gebhard);
 So. 03.04., 18.00h Konzert am
 Sonntagabend: J.S.BACH – MAR-
 KUS-PASSION; Elisabeth Auer,
 Evangelium; Tomasz Robak, Jesus-
 worte; Iris-Anna Deckert, Sopran;
 Jennifer Gleinig, Alt; Berthold Schind-
 ler, Tenor; Konstanzer Kammerchor;
 Barockorchester La Banda; Michael
 Auer, Leitung (Bruder Klaus).

Kloster Hegne

**Nachrichten aus der Theodosius
 Akademie Stiftung Kloster Hegne**

TALITA KUM – steh auf! **Ausstellung**
 im Kloster Hegne vom 03. April bis 16.
 Oktober 2022; Thematische Ausstel-
 lung mit Künstlerinnen und Künstlern
 aus Baden-Württemberg in Koopera-
 tion mit der Gemeinschaft Christlicher
 Künstler (GCK) in der Erzdiözese
 Freiburg.

Sa., 09.04., 9.30-17.30 Uhr Unter-
 wegs auf dem neuen Ulrikaweg –
Tagespilgern, Etappe Kloster Heg-
 ne-Dettingen-Kloster Hegne, ca. 14
 km. Mit Sr. Dorothea Maria Oehler
 und Maria Turnwald. Bitte melden Sie
 sich bis 06.04. an.

Sa., 23.04., 9.30 -17.00 Uhr **Zaunho-
 cker und andere Dinge** aus Ton ge-
 stalten, die mit meinem Garten spie-
 len. Mit Sr. Thomas Morus Güde. Bitte
 melden Sie sich bis 07.04. an.

Sa., 23.04., 10 – 15 Uhr **Nischentag**
 – Ein Tag der Stille und des Gebets,
 des Innehaltens und Auftankens, Aus-
 tauschs und der Begegnung. Bitte
 melden Sie sich an.

Do., 28.04., 19.30 bis 20.30 Uhr **Ge-
 betskreis** „Unser Bestes“ – Sie sind
 herzlich eingeladen zu unserem Offe-
 nen Gebetskreis im Haus Ulrika. Bitte
 anmelden.

01.-08.05.2022 **Einweihung des Ul-
 rikawegs** – Start am 01.05. in Unter-
 stadion mit einem feierlichen Gottes-
 dienst. Von Montag bis Samstag wird
 eine Kerngruppe die einzelnen Etap-
 pen gehen und dabei hoffentlich von

vielen Tagespilgerinnen und -pilgern
 begleitet. Bitte melden Sie sich an.

Di. 03.05., 19.30 bis 21 Uhr sowie 4
 weitere Abendtermine – **Einen Weg
 in der Trauer finden**. Dieser Kurs
 bietet in prozesshafter Form die Mög-
 lichkeit, sich mit der eigenen Trauer
 und deren Aufgaben auseinander zu
 setzen. Mit Dr. André Böhning. Bitte
 melden Sie sich bis 04.04. an.

Sa., 14.05., 9.30 – 17.00 Uhr **Ein Bild
 zum Gebet** – Sich dem Geheimnis
 der Gottesmutter im Malen nähern.
 Mit Ondine Höhne. Bitte melden Sie
 sich bis 28.04. an.

22.-26.05. **Wander-Kurzexerziti-
 en** mit Katrin Gergen-Woll. Tägliche
 Wanderungen im Schweigen zwi-
 schen 12-14 km, Kurs im Schweigen.
 Bitte melden Sie sich bis 21.04. an.

27.-29.05. **Yoga-Auszeit**. Ein Wo-
 chenende zum Kraft tanken mit Anan-
 di Devasia. Unsere Yoga-Auszeit er-
 möglicht Ihnen, dem Alltagsstress für
 ein Wochenende zu entfliehen, dem
 Körper etwas Gutes zu tun und innere
 Kraft zu schöpfen. Bitte melden Sie
 sich bis 27.04. an.

**Bitte beachten Sie, dass alle Ange-
 bote unter den vorliegenden Hygie-
 nebestimmungen stattfinden!**

Info und Anmeldung: Theodosi-
 us Akademie der Stiftung Kloster
 Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Al-
 lensbach-Hegne. Tel. 07533 807700
 E-Mail: info@theodosius-akademie.
 de; www.theodosius-akademie.de.

**Glockengeläut und Kerzen für den Frieden
 Ukrainischer Pfarrer „Viele werden sterben“**

Auch Konstanz folgte dem spontanen bundesweiten Gebetsaufruf für Frieden in der Ukraine. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ACK Konstanz gestaltete am Sonntagnachmittag einen ökumenischen Gottesdienst, zu dessen Beginn der ukrainische Pfarrer Petro Svidrun aus Freiburg an die Gläubigen appellierte, weiter für „unser Volk zu beten. Viele werden sterben“.

Überrascht zeigte sich Dekan Dr. Trennert-Helwig als „Hausherr“ über das bis zur Kapazitätsgrenze von Menschen gefüllte Konstanzer Münster, obwohl der Gottesdienst aufgrund der Kurzfristigkeit kaum publik gemacht werden konnte. Um den Altar versammelten sich neben der Organisatorin, der evangelische Pfarrerin und ACK-Vorsitzenden Christine Holtzhausen auch der frühere Dekan der Altkatholischen Kirche Heckel sowie der Priester der rumänisch-orthodoxen Gemeinde Ionel Nemens, der Leiter der Kirchengemeinde Petershausen Thomas Mitzkus und Schuldekan Lilje.



Text/Bild: Jutta Cappel

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 03.04.: 9.00h Eucharistiefeier
 Di, 05.04.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 Do, 07.04.: 18.00h Eucharistiefeier (Frauengemeinschaft)
 So, 10.04.: 11.00h Eucharistiefeier
 Do, 14.04.: 19.00h Abendmahlfeier
 Fr, 15.04.: 19.00h Trauermesse
 Sa, 16.04.: 21.00h Osternacht
 Mo, 18.04.: 9.00h Eucharistiefeier
 Fr, 22.04.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 Sa, 23.04.: 18.00h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Sa, 02.04.: 18.00h Eucharistiefeier
 Fr, 08.04.: 18.30h Bußfeier
 So, 10.04.: 09.00h Eucharistiefeier
 Fr, 15.04.: 15.00h Liturgie v. Leiden u. Sterben Jesu Christi
 Sa, 16.04.: 8.30 Laudes
 So, 17.04.: 11.00h Festgottesdienst, 18.00h feierl. Vesper
 So, 24.04.: 10.00h Erstkommunionfeier, 14.00h Erstkommunionfeier
 Fr, 29.04.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 30.04.: 18.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 02., 09., 23., u. 30.04.: 18.30h Eucharistiefeier
 Do, 14.04.: 18.30h Abendmahlfeier
 Fr, 15.04.: 15.00h : Liturgie vom Leiden u. Sterben Jesu Christi
 Sa, 16.04.: 18.30h Feier der Osternacht
 Mo, 18.04.: 18.30h Eucharistiefeier

Stummfilm „Der Galiläer“

Am Sonntag, den 3. April, um 18 Uhr wird der Stummfilm *Der Galiläer* in St. Gallus gezeigt. Der auf einer großen Leinwand projizierte Passionsfilm umfasst die Geschehnisse vom Einzug Jesu nach Jerusalem bis zur angekündigten Auferstehung. Die Musik zu dem Stummfilm improvisiert Angelika Kügele dazu live an der Orgel. Im Jahre 1921 wurde der Film unter Regie von Dimitri Buchowetzki in Freiburg/Brsg. gedreht, die Gebrüder Adolf und Georg Faßnacht sind in den Hauptrollen zu sehen. Es ist einer der großen Passionsfilme der Stummfilmära. – Herzliche Einladung hierzu!

St. Nikolaus, Allensbach

Fr, 01.04.: 18.30 h Bußfeier, anschl. Möglichkeit zum Sakrament der Versöhnung

So, 03.04.: 11.00 h Eucharistiefeier
 Di, 05./12.04.: 6.00 h Frühschicht
 Mi, 06.04.: 18.00 h Friedensgebet
 Do, 07./21./28.04.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft
 So, 10.04.: 10.00 h Eucharistiefeier am Palmsonntag mit Palmsegnung, Beginn auf dem Rathausplatz
 Do, 14.04.: 19.00 h Abendmahlfeier, Taizé-Gesänge, Nikolaudate Chor
 Fr, 15.04.: 10.30 h Kinderkreuzweg in der Kirche
 Fr, 15.04.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
 Sa, 16.04.: 21.00 h Osternacht
 Mo, 18.04.: 11.00 h Eucharistiefeier am Ostermontag mit dem Nikolaudate Chor
 Sa, 23.04.: 10.00 h Feierliche Erstkommunion Gruppe 1; 14.00 h Feierliche Erstkommunion Gruppe 2
 So, 24.04.: 9.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 30.04.: 10.00 h Feierliche Erstkommunion Gruppe 3; 14.00 h Feierliche Erstkommunion Gruppe 4

St. Josef, Langenrain

Sa, 09.04.: 18.00 h Eucharistiefeier mit Palmsegnung
 So, 17.04.: 18.00 h Hochfest der Auferstehung des Herrn

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt, schauen sie auch auf unsere Internetseite www.kath-wa.de oder in den Schaukasten!

Hegne, Klosterkirche

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie der Homepage www.kloster-hegne.de
Gottesdienste in der Krypta:

Samstags 18.30 h
 Do, 14.04.: 20:30 h Feier des letzten Abendmahles
 Fr, 15.04.: 17:00 h Karfreitagliturgie
 So, 17.04.: 18:30 h Ostergottesdienst

Aufgrund der Coronapandemie sind alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelle Infos entnehmen Sie den Gottesdienstanzeigern, den Homepages, den Schaukästen sowie der örtlichen Presse.

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

So. 10.04., 10.00 h Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe
 Do. 14.04., 18.30 h Feier vom letzten Abendmahl
 Sa. 16.04., 22.00 h feierl. Osternacht
 Mo. 18.04., 11.00 h Weggottesdienst
St. Blasius Heudorf
 So. 10.04., 10.00 h Eucharistiefeier mit Palmweihe

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Fr. 15.04., 15.00 h Kreuzwegandacht
St. Ulrich Nenzingen
 Sa. 09.04., 18.30 h Eucharistiefeier mit Palmweihe unter Mitwirkung der Erstkommunionkinder
 Fr. 15.04., 15.00 h Feier vom Leiden und Sterben Jesu
 Sa. 30.04., 09.15 h feierliche Erstkommunion

St. Peter u. Paul Orsingen

So. 10.04., 10.00 h Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe
 Fr. 15.04., 15.00 h Kinderkreuzweg
 So. 17.04., 11.00 h feierliche Eucharistiefeier
 Sa. 30.04., 11.00 h feierliche Erstkommunion der Kommunionkinder

St. Maria Rorgenwies

So. 03.04., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
 Mo. 18.04., 10.00 h Eucharistiefeier

Bildungszentrum Konstanz

Eine Pilgertour durch Konstanz

Auf heiligen Wegen mal weg sein. Führende: Nadine und Ulrich Büttner
 Mo, 04. April, 17.00 Uhr. Treffpunkt: vor Bildungszentrum-Münsterplatz 11. Keine Anmeldung erforderlich

Schreibwerkstatt „Autobiografisches Schreiben“ Dem Leben auf der Spur. Referentin: Christel Friedrich. So, 10. April, 10.00 bis 17.00 Uhr
 Bildungszentrum – Münsterplatz 11

Erbrechtsakademie

Was man vom Erbrecht wissen sollte: Erbfolge – Pflichtteil – Testament – Steuern. Referent: Sebastian Klink, Fachanwalt für Erbrecht. Di, 19. April, 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Friedhof-Führung und Bismarckturm Gräber, Geheimnisse und besondere Ausblicke. Führende: Nadine und Ulrich Büttner. Mi, 20. April, 16h
 Treffpunkt: vor der Aussegnungshalle auf dem Konstanzer Hauptfriedhof
 Keine Anmeldung erforderlich
Unsere Veranstaltungen werden entsprechend der Corona-Verordnung durchgeführt.

Was man für undenkbar hielt: Krieg in Europa Revanche als Lebensmission um jeden Preis: Hitler und Putin

Ein Krieg kommt nicht ohne Vorzeichen. Jetzt fragen viele Journalsiten: „Hätten Sie nicht früher handeln müssen?“ Hinterher ist man immer schlauer. Aber vorher kann niemand wissen, dass eine Katastrophe eintritt und wann. Nur wenige warnten so eindeutig wie der Schachweltmeister Garri Kasparow schon 2015 in seinem Buch „Warum wir Putin stoppen müssen“. Er hält ihn für „die größte existentielle Bedrohung der Menschheit“.

Doch die Politiker quer durch alle Parteien sahen das anders. Sie glaubten dem russischen Präsidenten, der 2001 im Bundestag eine „europäische Sicherheitsgemeinschaft“ versprach. Ähnlich glaubten 1938 der englische Staatschef (Chamberlain: „Peace for our time!“) und der französische Daladier („Mourir pour Dantzig?“) der Täuschungspropaganda Hitlers, der im „Münchener Abkommen“ versichert hatte, Deutschland sei nun „saturiert“, nachdem er Österreich und das Sudetenland wieder dem Reich angeschlossen hatte. Dabei war der Krieg längst programmiert.

Hitler: „Mein Programm ist die Beseitigung von Versailles“ (gemeint ist die Niederlage im 1. Weltkrieg)	Putin: „Die Auflösung der Sowjetunion ist die größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts.“
1914-1918: Gefreiter und Meldegänger	1975-1999 KGB-Offizier; 1989 Oberstlt. Dresden
1933 Reichskanzler	2000 Präsident
1934 läßt er über 100 Konkurrenten im „Röhm-Putsch“ ermorden; Gleichschaltung der Presse	Oppositionelle wie Nemzow, Skripal, Nawalny u.v.a. werden vergiftet, ermordet, eingesperrt
1935 Allg. Wehrpflicht; Oppositionelle werden ohne Prozess ins KZ gebracht.	Der Propaganda-Sender „Russia TV“ wird zum Monopolinstrument für die Bevölkerung
1936 Vertragswidrige Besetzung des Rheinlands	2008: Georgien wird militärisch okkupiert; Tschetschenien militärisch unterworfen
1936 Olympische Spiele Berlin - Garmisch	2014 Olympische Spiele Sotschi
1936 „Achse Berlin-Rom“ mit Mussolini; später mit Japan	Verbesserte Beziehungen mit Rotchina, Venezuela, Kuba
1937 Befehl an die Wehrmacht zur Kriegsfähigkeit – vertragswidrige Aufrüstung	2013 Zerstörung der Stadt Aleppo in Syrien im Bündnis mit Assad
1938 Annexion Österreichs und des Sudetenlands; Münchener Abkommen	2014 Besetzung der Ostukraine; Errichtung der Zonen Donezk und Luhansk, Bürgerkrieg
1939 Annexion der „Rest-Tschechei“	2014 Besetzung der ukrainischen Krim-Halbinsel
23.8.1939 Nicht-Angriffs-Pakt mit Stalin, Aufteilung Polens	2014 Abschuss des zivilen Fluges MH17: 298 Tote
1.9.1939 Angriff auf Polen nach einem aufwendig inszenierten Fake-Angriff auf den Sender Gleiwitz; England und Frankreich können aufgrund völlig veralteter Rüstung ihre Beistandsverpflichtungen nicht erfüllen.	Ab Mai 2021 marschieren über 100.000 Mann mit schweren Waffen vor der ukrainischen Grenze zu Russland und Belarus auf, angeblich zu Manövern, und stellen ihre volle Angriffsbereitschaft her. Marine im Schwarzen Meer mit Landungsbooten.
April 1940 Dänemark und Norwegen besetzt. Mai-Juni 1940; Be-Ne-Lux und Frankreich erobert; die gesamte Atlantikküste frei für die Kriegsmarine. 1940 Luftschlacht um England; Invasion verschoben wegen erfolgreicher Aufrüstung der britischen Luftwaffe.	24.2.2022 Angriff auf die Ukraine, um sie „zu demilitarisieren und zu entnazifizieren“; Ziel ist die Mitgliedschaft in EU und NATO zu verhindern, westliche Demokratie zu zerschlagen
22.6.1941 Angriff auf die Sowjetunion; 30.4.45 Selbstmord; 8.5.45 Kapitulation; Gesamtoper des 2. Weltkrieges: ca. 55 Mio. Tote	
Der Versuch einer Atombombe endet ergebnislos in einem Bunker bei Haigerloch.	Russland verfügt nach den USA über das größte Atomwaffenarsenal der Welt aller Arten.

Beide Diktatoren wähten sich als von der „Geschichte/Gott/der Vorsehung“ berufene Werkzeuge einer völkisch-geschichtlichen Ideologie: der „germanischen Rasse“ zur Herrschaft über Europa zu verhelfen und „minderwertige“ Rassen auszulöschen, vor allem das Judentum. Putin will den 1990 verlorenen Weltmachtstatus Russlands und seiner Vasallen wieder herstellen und beruft sich auf zaristische Vorbilder des 19. Jahrhunderts.

Beide handeln aus einer neurotischen Kränkung in ihrer Jugend und übertragen diese so weit wie möglich auf ihre Bevölkerung. Dies gelang Hitler von 1933 bis 1942 recht gut; ob es Putin auf Dauer angesichts seiner wirtschaftlichen Schwäche gelingt, bleibt abzuwarten. Der Unterschied, der Angst auslösen muss, liegt in der Möglichkeit des in die Enge getriebenen russischen Diktators, ABC-Waffen mit wahrhaft apokalyptischen Folgen einzusetzen.

Abgeschlossen am 15.3.2022
MTH

Was hat es auf sich mit dem Turmbau zu Babel?

Genesis 11, 1-9 – Teil 2, Fortsetzung von März 2022

... Man wollte [hier] den Himmel auf irdischen Wegen, mit irdischen Materialien erreichen. Die Erde sollte die Möglichkeit bieten, den Himmel wirklich zu verstehen, zu beherrschen. Verstehen bedeutet beherrschen. [...]

Aber wenn man den Himmel beherrschen will, will man auch Gott beurteilen und sagen: Die Erlösung an sich ist gut, aber eine solche Erlösung ist nicht gut, da bin ich dagegen, ich interpretiere es anders. Es muss so laufen! Es geht bei der Erlösung zum Beispiel etwas grausam zu, und das findet man gar nicht schön, man ist pazifistisch usw.. So findet man es nicht gut, man will eine andere Art der Erlösung, progressiver, man weiß besser, was für die Welt gut ist, als Gott es weiß, weil man gerne herrschen will. Herrschen bedeutet: Mit unserem irdischen Urteil, von den Dingen ausgehen, die wir hier kennen und denen wir hier begegnen sagen, wie der Himmel aussieht.

So baut man diesen Turm. Einen Turm bauen heißt im Grunde aus sich selbst einen Turm machen. Man macht sich selbst groß, man will mit seinem Kopf immer höher und höher hinaus.

Man kann natürlich auf der Erde in gewissem Sinne groß sein, hoch sein, aber einen Turm machen, einen Turm, der bis in den Himmel reicht, bedeutet, dass man sich selbst so entwickeln will und davon überzeugt ist, dass man, wenn man sich so entwickelt, lebend in den Himmel kommt. Nicht im Sinne eines Jenseits, sondern man beherrscht dann alles, auch das Wesen der Dinge. Man will zum tiefsten Geheimnis durchdringen und es enthüllen. Man hat keine Ehrfurcht mehr davor. Deshalb wird vom Turm zu Babel erzählt, dass er mit irdischem Material gebaut wurde. [...] Und das

wird ohne Mitleid auf dem Weg, der gegangen wird, höher gezogen. [...] Jeder wird nur als Glied einer großen Kette, die nach oben geht, gesehen, immer eine Stufe höher. Und wenn jemand, der an der Spitze stand, herunterfiel, sagte man nicht: Schlimm, dass er heruntergefallen ist, sondern man sagte: Schlimm, dass es mit dem Turmbau jetzt nicht weitergeht. Wir müssen ihn schnellstens ersetzen, es muss weitergehen. Das Programm muss durchgezogen werden. Es darf



nicht verzögert werden. [...] Und dieser harte Weg endet dann auch im Chaos.³ „Man verliert den Kontakt mit dem Wesen der Dinge, das Wissen um das Geheimnis der Sprache geht verloren. Dadurch wird nun alles halbiert, es kommt das Bild, das für den Menschen vom Kern getrennt ist. Außer der Sprache der Bibel werden alle Sprachen halbiert. Ihre Bilder haben keine Beziehung zum Wesen mehr. Und dadurch ist es auch möglich, dass unterschiedliche, viele Meinungen entstehen. Jeder kann nun das Bild und die Geschehnisse auf eine andere Art interpretieren. Man weiß nicht mehr, was man eigentlich will, und man weiß nicht einmal mehr ge-

Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse

info@eggsoft.de

nau wie man es anstellen muss, um zu verwirklichen, was man zu wollen meint.“⁴

„Der Mensch aber, der sich diesen Kräften nicht ausliefert, sondern während seines ganzen Lebens am Wort gebaut hat. Gebaut mit den Maßstäben, die ihm Gott gegeben hat, weil er wusste, dass der Sinn seines Lebens darin besteht, die Verbindung mit dem Ursprung zu suchen und dorthin zurückzukehren, wo sich die Gegensätze in Harmonie umwandeln. Dieser Mensch wird mit den Seinen bewahrt bleiben und in eine andere Welt übergehen. Und die Brücke, die diese und die andere Welt verbindet, ist die tewa, das Wort.“⁵ Und, sofern ich Friedrich Weinreb richtig verstanden habe, auch der Name Gottes: JHWH - „Ich bin für Euch da!“ Aber nehmen Sie es mir nicht übel, ich taste mich noch ehrfurchtsvoll-ungläubig heran an die Bedeutung dieses wundervollen Geheimnisses.

¹Friedrich Weinreb: „Vor Babel“ – Die Welt der Ursprache“, Tauros Verlag, Weiler im Allgäu, Hrg. Christian Schneider, 1995, S. 258 ff

² ebd. der Reihenfolge nach zuerst im Text zu finden
³ ebd.

⁴ Friedrich Weinreb: „Schöpfung im Wort“ – „Die Struktur der Bibel in jüdischer Überlieferung“, Tauros Verlag, Weiler im Allgäu, Hrg. Christian Schneider, 1994, S. 510 ff

⁵ Friedrich Weinreb: „Schöpfung im Wort“ – „Die Struktur der Bibel in jüdischer Überlieferung“, Tauros Verlag, Weiler im Allgäu, Hrg. Christian Schneider, 1994, S. 446 ff

Christina Wöhrle

Klinikseelsorgerin und Pastoralreferentin, St. Radolt

Bild: Illustration of the Tower of Babel, published in Turris Babel by Athanasius Kircher (commons.wikimedia.org - gemeinfrei)